

Entomologische Zeitschrift

Centralorgan des Intern. Entomologischen Vereins / E.V. / Gegründet 1884

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen u. Naturforscher.

Vereinigt mit **Insektenbörse** • Stuttgart

Für den Gesamtbezug der vereinigten Zeitschriften zahlen die Mitglieder des Internationalen Entomologischen Vereins in Deutschland und Deutsch-Oesterreich vierteljährlich im voraus 3.75 R. • Mk. auf Postscheck • Konto Nr. 48269 Amt Frankfurt a. M. Für das gesamte Ausland der gleiche Betrag und 60 Pfennig Auslandsporto = 4.35 R. • Mk. oder entsprechende Währung.

Geschäftsstelle: Frankfurt a. M., Wiesenau 52 / **Redaktion:** Otto Meißner, Potsdam, Stiftstraße 2

Inhalt: G. Hobert, Schmetterlingsfauna von Mühlhausen (Thür.) (Forts.) — A. Silbernagel, Beitrag zur Biologie und zum Vorkommen von *Apamea nickerl* Frr. in der Umgebung Prags — O. Kiefer, Von der Ausrüstung des entomologischen Reisenden — Kleine Mitteilungen.

Die Schmetterlings-Fauna (Macrolepidoptera) von Mühlhausen in Thür. und Umgebung.

Von Gustav Hobert in Mühlhausen in Thür.

(Forts.)

Porthesia similis Fuessl. Wie die vorige Art.

Arctornis l-nigrum Mueller. Juni/Juli, im Gebiet verbreitet, aber nicht häufig. R. auf Laubholz, überwintern.

Stilpnotia salicis L. Juni/Juli, überall, oft häufig. R. von März bis Mai an Pappeln und Weiden.

Lymantria dispar L. Juli/August, sehr selten. Sehr vereinzelt im Juni Raupen.

L. monacha L. Mai bis Juli, im Waldgebiet verbreitet, nicht selten, dagegen aber nicht so häufig, daß das Tier hier als Schädling angesprochen werden könnte. ab. *eremita* O. mehrfach.

Lasiocampidae.

Malacosoma neustria L. Im Juli überall häufig.

M. castrensis L. Juli/August, nicht häufig, auf dem Eichsfelde und bei Cammerforst. R. vom Mai bis Anfang Juli an Wolfsmilch.

Trichiura crataegi L. September/Oktober bei Peterhof und auf dem Eichsfeld, selten.

Poecilocampa populi L. September/Oktober, früher häufiger, seit Entfernung der Pappeln an der Casseler Landstraße seltener.

Eriogaster rimicola Hb. Einmal in früheren Jahren am Licht 1 Exemplar gefangen.

E. lanestris L. April, im ganzen Gebiet verbreitet und häufig. R. gesellig in Nestern an allen Laubholzarten, an Obstbäumen oft schädlich. Puppenruhe oft länger als ein Jahr.

Lasiocampa quercus L. Mai bis Juli, selten auf dem Stein am Rande des Klosterholzes und im Werratal. Im Mai 1911 = 15 Stück Raupen auf dem Stein an Schlehen (Chr. Hobert und G. Hobert). Später im Werratal mehrfach an Besenginster.

L. trifolii Esp. Juli/August, bei Peterhof, Tiefental, Uferieden, Forstberg, nicht selten. R. an Klee und Hauhechel, überwintern klein unter Steinen, im Mai/Juni in der Dämmerung erwachsen leicht zu finden, lebt am Tage versteckt. ab. *medicaginis* Bkh. mehrfach.

Macrothylacia rubi L. Mai, überall häufig. R. an Gräsern, überwintern, im Herbst häufiger, in trockenem Frühjahr seltener.

Cosmotriche potatoia L. Juli, an feuchten Gräben und Wegen nicht selten. R. an Gräsern sind am frühen Morgen oder gegen Abend oder auch nach Regen an den Grasspitzen und Baumstämmen leicht zu finden. ab. *berolinensis* Heym. schon mehrfach aus der Zucht erhalten.

Gastropacha quercifolia L. Juli/August, überall nicht selten. ab. *alnifolia* O., selten. R. an Schlehen, Weißdorn, Weiden, überwintern. Aus der Zucht 2 Generationen, Falter kleiner.

G. populifolia Esp. Im Juli 1909 ein ♂♀ in Kopula an den Pappeln der Straße nach Peterhof, seitdem nichts mehr.

Odonestis pruni L. Juni/Juli, überall, aber selten. 1909 eine R. an Schlehen in der Uferieden, 1927 ebenda 5 Stück (G. Hobert), von anderer Seite auch am Forstberge, Pfaffenköpfe, bei Küllstedt und im Werratal.

Dendrolimus pini L. Juli/August, im Nadelwald verbreitet, nicht selten, besonders im Bollstedter Wäldchen. R. Mai bis Juli an den Kieferstämmen leicht zu finden, Falter sehr variabel. ab. *brunnea* Rbl. mehrfach, ab. *montana* Stgr. nicht selten.

Endromididae.

Endromis versicolora L. In früheren Jahren wiederholt beim Weißen Hause, in den letzten Jahren nichts mehr gefunden (G. Fahlbusch).

Lemoniidae.

Lemonia dumi L. Im Oktober, fliegt gern im Vormittags=sonnenschein, verbreitet und nicht so selten bei Eigenrieden, im Tiefental, bei Büttstedt, Küllstedt. R. an niederen Pflanzen, am Tage versteckt, in der Dämmerung leicht zu finden.

Saturniidae.

Saturnia pavonia L. April/Mai, überall, oft häufig. R. klein gesellig, später einzeln an Schlehen, Weiden, Weißdorn vom Juni bis September.

Aglia tau L. April bis Anfang Juli, im ganzen Stadtwaldgebiete sowie den angrenzenden Waldungen des Eichsfeldes häufig. Ab. *ferenigra* Th.+Mieg. als Charaktertier des Faunengebietes nicht selten. Ebenso ist nicht selten die Ab. *subcaeca* bei der Stammform und bei der schwarzen Abart. Ein total schwarzes ♂, welches sich als melanotisches Stück der ab. *ferenigra* = *nigerrima* erwies, wurde einmal bei Klosterzella gefunden. Auf die Ausführungen in der Frkft. Ent. Ztschr. von 1928 sowie auf die Schrift von J. Preiß, Eschwege: „Das *Aglia tau* = Problem“, Sonderdruck der Ent. Ztschr. Frkft. 43. Jg., sei bei dieser Art besonders hingewiesen.

Drepanidae.

Drepana falcatoria L. April/Mai und Juli/August, 2 Generationen, im Waldgebiet verbreitet, nicht häufig.

D. curvatula Brkh. Wie die vorige Art, jedoch seltener. R. wiederholt geklopft (G. Hobert).

D. harpagula Esp. Sehr selten.

D. lacertinaria L. Mai und Juli/August, 2 Generationen, im Erlenwäldchen bei Peterhof, auch anderwärts nicht selten. R. im Juni von Erlen geklopft (G. Hobert).

D. binaria Hufn. Wie die vorige Art, jedoch seltener, bei Peterhof, Kloster Zella, Güldenes Holz.

D. cultraria F. Wie die vorige Art, jedoch überall häufig.

Cilix glaucata L. Mai und Juli/August, 2 Generationen, überall nicht selten. R. im Mai/Juni, August/September auf Schlehen und Weißdorn. 1 melanotisches Stück (O. Günther).

Noctuidae.

A. *Acronyctinae.*

Panthea coenobita Esp. Im Juli, sehr selten bei Effelder (Chr. Hobert), Stein bei Lengenfeld u. St. (G. Fahlbusch).

Diphtera alpium Osbeck. Mai/Juni, im Waldgebiet selten. 1923 bei Spittelbrunnen (G. Hobert).

Demas coryli L. Mai/Juni im Waldgebiet verbreitet, nicht selten. Verursachte in den letzten Jahren mehrfach zusammen mit *Dasychira pudibunda* L. und *Hylophila prasinana* L. im Buchenwalde, insbesondere im Vogteier Walde, Kahlfraß.

Acronycta leporina L. Mai/Juni, überall nicht selten.

A. aceris L. Mai/Juni, im ganzen Waldgebiet nicht selten. R. Juli bis September an Buchen, Erlen, Pappeln.

A. megacephala F. Mai/Juni, überall häufig. R. vom Juni bis Oktober an Weiden, Pappeln u. a.

A. alni L. Mai/Juni, im ganzen Waldgebiet selten.

A. strigosa F. Bei Seebach einmal im Juni gefunden (G. Fahlbusch).

A. tridens Schiff. Mai/Juni, überall häufig. R. vom Juli bis Herbst an Obstbäumen auf der Blatt-Oberseite.

A. psi L. Wie die vorige Art.

A. auricoma F. Mai und August/September, 2 Generationen. Im Waldgebiet nicht häufig. R. Juli bis Oktober an niederen Pflanzen und Sträuchern (polyphag).

A. euphorbiae F. Wie die vorige Art, überall häufig. R. auf Wolfsmilch und Schafgarbe.

A. abscondita Tr. Wie die vorige Art, jedoch nicht häufig. Am Forstberge gefangen (G. Hobert).

A. rumicis L. Wie die vorige Art, jedoch häufig. ab. *salicis* Curt. unter der Stammform nicht selten.

Craniophora ligustri F. Mai/Juli, überall, aber selten. R. August/September an Eschen und Flieder.

B. *Trifinae*.

Agrotis strigula Thnb. Juni/Juli selten bei Peterhof.

A. signum F. Juni/Juli, überall, aber nicht häufig. R. polyphag, überwintern.

A. janthina Esp. Flugzeit Juli/August, am Köder im Kupferhammer bei Ammern, auch anderen Orten, nicht häufig.

A. fimbria L. Wie die vorige Art.

(*A. janthina* und *A. fimbria* wurden in früheren Jahren häufiger gefunden als in den letzten Jahren.)

A. augur F. Juni/Juli, überall häufig. R. polyphag, überwintern.

A. pronuba L. Juni bis Herbst, überall häufig. R. an niederen Pflanzen, überwintern in der Erde. Ab. *innuba* Tr. unter der Art nicht selten. Diese Art ist hier sehr variabel.

A. comes Hüb. (*orbona* Huf.). Wie die vorige Art, jedoch nicht so häufig.

A. triangulum Hufn. Flugzeit Juni/Juli, sonst wie die vor. Art.

A. baja F. Juli/August, überall, jedoch nicht häufig. R. an niederen Pflanzen, überwintern.

A. candelarum Stgr. Juni, auf steinigen Höhen, besonders am Forstberge, Rhode bei Eigenrieden, Blaue Haube, nicht häufig. R. überwintern, sind im Frühjahr unter Steinen leicht zu finden, sonnen sich gern auf Steinen.

A. c-nigrum L. Mai und August, 2 Generationen, überall häufig. R. April und Juni/Juli an Weidenröschen, Wollkraut u. a.

A. ditrapezium Bk. Mai/Juni, überall, nicht selten. R. an Löwenzahn, überwintern.

A. stigmatica Hb. Juni/Juli überall, jedoch selten. R. an Primeln, Taubnesseln gelehnt (G. Hobert).

A. xanthographa F. August/September, überall im Waldgebiet, häufig am Köder. R. an Veilchen und an niederen Pflanzen, überwintern, beim Leuchten leicht zu finden.

A. umbrosa Hb. Juli/August am Köder, im Stadtpark, vereinzelt.

A. rubi View. Juli/August, überall im Waldgebiet häufig. Var. (ab.) *florida* Schmidt unter der Art. R. an Erdbeeren, überwintern.

A. dahlia Hüb. Juni, überall, aber nicht häufig.

A. brunnea F. Wie die vorige Art.

A. primulae Esp. Juli/August, überall häufiger. R. an Primeln, Salat u. a., überwintern.

A. cuprea Hüb. Juli/August, überall, jedoch sehr selten. (Bei Peterhof gefunden, G. Hobert.)

A. plecta L. Mai/Juni, überall häufig. R. beim Umgraben von Gärten und Feld oft zu finden, auch Puppen.

A. lucipeta F. Im Juli am Breiten Berge bei Bollstedt, auch in Hausgärten selten.

A. putris L. Mai/Juni, überall häufig. R. an Wegerich.

A. cinerea Hüb. Juni/Juli, selten bei Bollstedt und Winderberger Landstraße.

A. exclamationis L. Juni/Juli, überall häufig. R. an Wurzelknollen, besonders an Kartoffeln, oft schädlich. Im Frühjahr R. und die rotbraunen P. beim Umgraben oft zu finden.

A. nigricans L. Juli/August, überall häufig. R. und P. beim Pflügen von Weizenfeldern oft zu finden.

A. tritici L. Wie die vorige Art, oft schädlich auftretend.

A. obelisca Hb. Juli/August, überall, jedoch nicht häufig, an Köder.

A. corticea Hb. Juni/Juli, wie die vorige Art, jedoch vereinzelt.

A. ypsilon Rott. Vom Frühjahr bis Herbst überall häufig. R. an Gräsern, überwintern.

A. segetum Schiff. Wie die vorige Art, sehr variabel.

A. prasina F. Juni/Juli, im Waldgebiet, überall vereinzelt.

A. occulta L. Wie die vorige Art. (Auf der Plesse bei Wanfried, G. Hobert.)

Pachnobia rubricosa F. März/April überall an Salweidenkätzchen. R. an Labkraut.

Fortsetzung folgt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1930/31

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Hobert Gustav

Artikel/Article: [Die Schmetterlings-Fauna \(Macrolepidoptera\) von Mühlhausen in Thür. und Umgebung. \(Forts.\) 109-113](#)